

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
 <b>A. Einleitung</b>	
I. Zum Forschungsstand . . . . .	15
II. Zur Methode . . . . .	17
1. Kategorien . . . . .	17
2. Soziales System . . . . .	21
 <b>B. Hauptteil</b>	
I. Konzept: » <i>memoria</i> « und Repräsentation – Das ottonische Reichsstift als System zur Sicherung der Königsherrschaft (10. Jahrhundert.) . . . . .	27
1. Der Zeithorizont . . . . .	27
2. Sakrales Königtum . . . . .	30
3. Die Vorgeschichte: Vom Adelshof zur Königspfalz . . . . .	31
4. Die Stiftung: Gründung und Ausstattung . . . . .	38
5. » <i>memoria</i> « zur Überwindung der Zeitlichkeit . . . . .	48
6. Das Kanonissenstift . . . . .	50
7. Otto I. (936 – 973) . . . . .	54
8. Ein Ort matrimonialer Herrschaft . . . . .	55
9. Repräsentation im Domschatz . . . . .	63
10. Ergebnis: Das System Quedlinburg . . . . .	63
II. Konzept: Landesherrschaft im dualen System (11.– 15. Jahrhundert) . . . . .	65
1. Die Entwicklung der Schutzvogtei . . . . .	66

2. Vom Reichsstift zur Landesherrschaft . . . . .	70
3. Kultur und Gesellschaft . . . . .	75
4. Stadt und Stadtherrschaft . . . . .	79
5. Stärkung der Vogtei und Unterwerfung der Stadt . . . . .	86
6. Münzprägungen . . . . .	91
7. Ergebnis . . . . .	92
 III. Konzept: Reichsfürstin und christliche Obrigkeit – Säkularisierte Herrschaft und Konfessionalisierung (1495 – 1555) . . . . .	95
1. Das Reichsstift als geistliche Herrschaft . . . . .	96
2. Die Reformation, Sachsen und die Stadt . . . . .	101
3. Die Einführung der Reformation . . . . .	108
4. Der innerweltliche Dienst . . . . .	114
5. Konfessionalisierung: Von Schmalkalden nach Augsburg . . . . .	125
6. Ergebnis . . . . .	130
 IV. Konzept: Landesherrschaft als Kondominat – Die Transformation des Systems (1539 – 1697) . . . . .	133
1. Vogtei und Landesherrschaft . . . . .	133
2. Territorialisierung der Herrschaft . . . . .	135
3. Aufbau der Landesverwaltung . . . . .	148
4. Landesherrschaft und Staatlichkeit . . . . .	151
5. Ergebnis . . . . .	154
 V. Konzept: Vorherrschaft des Schutzherrn – Die Destabilisierung des Systems (1698 – 1740) . . . . .	157
1. Mystik, Spiritualismus und Pietismus im Stift . . . . .	157
2. Herrschaftsanspruch und Defensive . . . . .	164
a) Das Kurfürstentum Brandenburg . . . . .	164
b) Die Krise des Stifts . . . . .	167
c) Durch Okkupation zur Vorherrschaft . . . . .	175
3. Die Lebensverhältnisse im Stift . . . . .	184
a) Äbtissinnen, Stiftsdamen und Hofhaltung . . . . .	184
b) Die Eigentumsverteilung in der Feldflur . . . . .	187
4. Ergebnis . . . . .	190
 VI. Vom Fürstenstaat zum Staat der Bürger: Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur . . . . .	193
1. Vom Zunftwesen zum Kameralismus . . . . .	193
a) Traditionelle Stadtwirtschaft . . . . .	193

b) Der preußisch-sächsischer Handelskrieg . . . . .	197
c) Die Wirtschaftspolitik des Reiches . . . . .	198
d) Zur »Wohlfahrt« des Landes: Der Kameralismus . . . . .	200
e) Die Wirtschaftspolitik Friedrichs II. . . . .	202
f) Ökonomie und Konfession . . . . .	207
g) Strukturwandel . . . . .	209
2. Ein Kleinstaat inmitten einer Kulturlandschaft . . . . .	211
a) Mitteldeutsche Kulturlandschaften . . . . .	211
b) Der Harz: Landschaftsraum und Naturerlebnis . . . . .	219
3. Rezeption der Ideen von 1776 und 1789 . . . . .	220
4. Quedlinburger Zeitzeugen (1750–1820) . . . . .	223
5. Ergebnis . . . . .	224
 VII. Konzept: Ausbau und Erosion des Herrschaftssystems (1740–1802) . . . . .	227
1. Das Stift als mindermächtiges Reichsterritorium . . . . .	227
2. Friedrich II. als Schutzherr (1740–86) . . . . .	228
3. Die Äbtissin als Herrscherin . . . . .	231
a) Ihre monarchische Stellung . . . . .	231
b) »Landesmutter« . . . . .	234
4. Administration . . . . .	237
a) Das persönliche Regiment . . . . .	237
b) Die Stiftsregierung . . . . .	238
c) Parallelverwaltung . . . . .	239
d) Die Bediensteten . . . . .	243
5. Legitimitätsverlust der Landesherrin . . . . .	255
a) Anna Amalia Prinzessin von Preußen (1756–87) . . . . .	255
b) Sophia Albertina Prinzessin von Schweden (1787–1802/06) . . . . .	263
6. Ergebnis . . . . .	269
 VIII. Konzept: Säkularisation und Mediatisierung – Modifikation des Systems (1802–1807) . . . . .	273
1. Annexion durch Preußen und Umwandlung in ein weltliches Erbfürstentum . . . . .	273
a) Neuordnung Deutschlands(1801–1803) . . . . .	273
b) Säkularisation der Herrschaft . . . . .	278
c) Preußen als Landesherr (1802–1806) . . . . .	280
d) Untergang des Alten Reiches (1805/06) . . . . .	287
e) Preußisch-französischer Krieg (1806/07) . . . . .	289

2.	Das Erbfürstentum Quedlinburg unter französischer Militärverwaltung (1806/07) . . . . .	291
a)	Übergangszeit . . . . .	291
b)	Ein Reformkonzept der Stiftsregierung . . . . .	294
c)	Mann des Übergangs: Hofrat Johann Heinrich Kranz (1754 – 1810) . . . . .	298
d)	Neuordnung Deutschlands (1807/08) . . . . .	301
3.	Ergebnis . . . . .	301
IX.	Konzept: Konstitutioneller Staat und bürgerliche Gesellschaft – Die Auflösung des Systems (1807/08) . . . . .	303
1.	Das Königreich Westphalen . . . . .	303
a)	Gründung (1807/08) . . . . .	303
b)	Verfassung und Modellstaatskonzept . . . . .	308
c)	König Jerome und die westphälische Regierung . . . . .	314
d)	Streit um die Domänen . . . . .	316
e)	Inventur der Finanzverhältnisse . . . . .	317
2.	Integration und Modernisierung . . . . .	320
a)	Modernisierung . . . . .	321
b)	Austausch des Herrschaftssystems . . . . .	322
c)	Sequestration der Domänen . . . . .	331
d)	Lehen . . . . .	338
e)	Vom Stiftsrecht zum Code Napoleon . . . . .	340
f)	Wirtschaftsreformen und Kontinentalsystem . . . . .	342
g)	Bildungswesen . . . . .	345
3.	Ergebnis . . . . .	346
X.	Reformstaat oder Fremdherrschaft? – Die Herrschspraxis (1808 – 1813) . . . . .	349
1.	Steuern und Finanzen . . . . .	349
2.	Konskriptionen und Einquartierungen . . . . .	353
3.	Aufhebung des Stifts . . . . .	355
4.	Kompensation der Äbtissin . . . . .	359
5.	Ende der westphälischen Herrschaft . . . . .	363
6.	Zeitgenössische Reaktionen . . . . .	366
7.	Ergebnis . . . . .	372
XI.	Ausblick . . . . .	375
1.	Die Restitution der preußischen Herrschaft (1813/14) . . . . .	375
2.	Der »Vorbehalt« in der Wiener Kongressakte . . . . .	376
3.	Entscheidungen: Restitution oder Kompensation . . . . .	378

## **C. Ergebnis**

I. Thesen . . . . .	385
II. Systemwechsel: Zeit und Konzept . . . . .	387
Anhang: . . . . .	391
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen . . . . .	391
Grafik 1: Das System Quedlinburg . . . . .	393
Grafik 2: Das Regierungssystem . . . . .	394
Tabelle 1: Quedlinburger Zeitzeugen 1750 – 1820 . . . . .	395
Tabelle 2: Behörden von Stift und Stadt 1806/07 . . . . .	396
Tabelle 3: Synopse 1801 – 1815 . . . . .	397
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	407